

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Ich wollt', es wäre Schlafenszeit (

1 Ich wollt', es wäre Schlafenszeit  
2 Und alles schon vorbei.  
3 Wir werden von der Frohnarbeit  
4 Doch nun und nimmer frei.  
5 Zur Arbeit sind wir hier allein,  
6 Dort wird es auch nicht anders sein.

7 Der Pfarrer hört's und tröstet sie:  
8 »ihr lieben Kinder mein,  
9 So etwas giebt's im Himmel nie,  
10 Da wird nur Freude sein.  
11 In unsers Herren Himmelreich  
12 Ist einer nur dem andern gleich.«

13 Herr Pfarr, was ihr vom Himmel sprecht,  
14 Wenn ihr's gewiß auch wißt,  
15 Ich weiß schon, wie es ist:  
16 Die andern trinken Wein und Bier,  
17 Und unterdessen donnern wir.

(Textopus: Ich wollt', es wäre Schlafenszeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43403>)